

29.01.2021



PRESE-INFO

SPD-Fraktion will gemeinsam mit Linken/ Partei Mensch Umwelt Tierschutz, Grünen und Hulda Kalthorn den Corona-Hilfsfonds in 2021 erweitern und für Unternehmer, Selbstständige, Kulturschaffende und Bürger*innen einsetzen

Der neuerliche Lockdown zur Bekämpfung der Coronapandemie trifft uns alle hart. Unternehmen, ihre Angestellten und die Greifswalder Bürger*innen haben mit vielfältigen Problemen zu kämpfen. Durch die pandemiebedingten Schließungen von Geschäften und gastronomischen Betrieben, den Einschränkungen durch Kurzarbeit und den Stillstand des kulturellen und öffentlichen Lebens stehen viele Menschen vor großen finanziellen Problemen.

Um diese wenigstens ansatzweise und soweit es in der Möglichkeit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald steht zu lindern, hat die SPD Fraktion ihre Beschlussvorlage BV-P-oe/07/0047 vom 18.01.2021 geändert und bringt diese nun gemeinsam mit den Fraktionen Die Linke und Partei Mensch Umwelt Tierschutz, Bündnis 90/Die Grünen und Hulda Kalthorn unter dem Titel „Übertragung von Corona-Hilfen aus dem Jahr 2020 und deren weitere Verwendung in 2021“ zur Bürgerschaftssitzung am 01. Februar 2021 ein.

Die einbringenden Fraktionen hoffen darauf, dass sich auch noch die anderen demokratischen Fraktionen der Bürgerschaft dem Beschlussvorschlag anschließen. Bisher war eine Einigung mit den Fraktionen CDU, BG/FDP/KfV auf diese weitgehende Vorlage zur Verwendung der Restmittel aus dem Corona-Hilfsfonds vom Frühjahr 2020 nicht möglich.

Zur Beschlussvorlage führt der SPD Fraktionsvorsitzende Dr. Andreas Kerath aus:

„Wir wollen den bereits 2020 aufgelegten städtischen Coronahilfsfonds im Jahr 2021 fortführen und die nicht ausgegebenen Haushaltsmittel zur Unterstützung von Unternehmen, Vereinen und Kulturschaffenden sowie für die Greifswalder Bürgerinnen und Bürger verwenden. Dazu planen wir, einen Unternehmerlohn in Höhe von bis zu 900 Euro je begonnenen Lockdown-Monat einzuführen, den in Not geratenen Unternehmer und Selbstständige genauso wie Vereine und Kulturschaffende beantragen können. Dafür wollen wir insgesamt 245 Tausend Euro bereitstellen.“

Erik von Malottki, stellv. Fraktionsvorsitzender, ergänzt:

„Dadurch, dass wir den Unternehmerlohn auch für Selbstständige und Kulturschaffende in der Stadt zur Verfügung stellen, wollen wir die größte Not lindern. Zusätzlich wollen wir in der Zeit des Lockdowns digitale Kulturevents in Greifswald unterstützen und so dazu beitragen, dass das wirtschaftliche und kulturelle Leben in der Stadt erhalten bleibt. Dafür stellen wir 40 Tausend Euro bereit. Außerdem wollen wir die Greifswalder Unternehmen, Händler und Gastronomen dadurch unterstützen, dass wir mehr City-Gutscheine kostenlos ausgeben. Diese können bei allen beteiligten Greifswalder Unternehmen, Händlern und Gastro-

SPD-Fraktion der Bürgerschaft der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Weißgerberstr. 14
17489 Greifswald

Vorsitzender: Dr. Andreas Kerath
Geschäftsführerin: Angelika Greyner

Tel.: 03834-4419216
spd-fraktion.hgw@web.de

nomiebetrieben eingelöst werden. Damit stärken wir die Wirtschaft in unserer Stadt.“

Dr. Monique Wölk, Fraktionsmitglied im Ausschuss für Bauen und öffentliche Ordnung, ergänzt weiter:

„Wir wollen, dass die notwendige Hilfe und Unterstützung direkt bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommt. Deshalb sollen die City-Gutscheine im Wert von je 50 Euro kostenlos an alle Inhaber eines KUS-Passes ausgegeben werden sowie an die Bezieher*innen von Kurzarbeitergeld und ihre Kinder. Damit kann z.B. eine fünfköpfige Familie, die im Besitz eines KUS-Passes ist, fünf City-Gutscheine im Wert von insgesamt 250 Euro erhalten. Genauso können Personen, die zwischen Dezember 2020 und Februar 2021 coronabedingt in Kurzarbeit gehen mussten, für sich selbst und ihre Kinder je einen City-Gutschein im Wert von 50 Euro beantragen. Wer also beispielsweise drei Kinder hat und im Dezember, Januar oder Februar Kurzarbeitergeld bezieht, kann vier City-Gutscheine im Wert von 200 Euro erhalten. Außerdem sollen FFP-2 Masken kostenlos an Bedürftige zu verteilen. Hierbei können z.B. die Tafel, das Behindertenforum oder ähnliche Einrichtungen unterstützen. Für die kostenlose Abgabe von FFP-2 Masken sollen 10 Tausend Euro bereitgestellt werden.“

Prof. Thomas Stamm-Kuhlmann, Fraktionsmitglied im Wirtschaftsausschuss, erläutert:

„Unser Ziel ist es ebenfalls, die Greifswalder Wirtschaft, Gastronomie und Kulturschaffenden durch eine eigene online-Plattform zu unterstützen, über die sie ihre Waren und Dienstleistungen gemeinsam präsentieren können. Die Greifswald Marketing GmbH wird beauftragt, diese Plattform und weitere Unterstützung für die Händler, Gastronomen und Unternehmen in der Stadt schnell und unkompliziert aufbauen zu helfen und gerade auch in den sozialen Medien zu bewerben. Damit können Greifswalder Lieferdienste und weitere online-Angebote öffentlich gut sichtbar gemacht werden.“

Ibrahim Al Najjar, Fraktionsmitglied im Sozialausschuss, führt abschließend aus:

„Durch die finanziellen Einbußen in Folge der coronabedingten Geschäftsschließungen stehen viele gewerbliche und private Mieter*innen von Räumlichkeiten vor großen finanziellen Problemen. Wir appellieren daher an alle Greifswalder Vermieter*innen, für Verhandlungen über Mietsenkungen bereitzustehen.“

SPD-Fraktion der Bürgerschaft der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Weißgerberstr. 14
17489 Greifswald

Vorsitzender: Dr. Andreas Kerath
Geschäftsführerin: Angelika Greyner

Tel.: 03834-4419216
spd-fraktion.hgw@web.de